



Deutscher Frauenring e.V.
Pressemitteilung
Berlin, den 19.11.2018
Nr. 4/2018

E I N L A D U N G zur PRESSEKONFERENZ
am Sonntag, 25.11. 2018, um 12.00 Uhr
-dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen -
im Frauenmuseum Bonn

Anlässlich der Eröffnung unserer neuen Wanderausstellung

"ÜBER LEBEN - Ezidinnen nach dem Femizid 2014
Aufarbeitung – Gerechtigkeit – Menschenrechte"

laden wir Sie herzlich zur gemeinsamen Pressekonferenz um 12. 00 Uhr ein. Danach sind Sie ab 13.00 Uhr herzlich zur Eröffnung und Begehung der Ausstellung eingeladen.

Die Ausstellung ist im Rahmen der Kooperation des DFR e.V. mit der Platform for Struggle for Women Held in Captivity entstanden und wurde von UN WOMEN Nationales Komitee Deutschland e.V., Bonn, finanziell unterstützt. Sie ist ab 2019 beim DFR e.V. auszuleihen.

Ezidische Frauen, denen die Flucht vom IS gelang, fanden den Mut, über die Gewalt zu berichten, die der IS ihnen angetan hat. Sie wurden zwischen Dezember 2017 und März 2018 in Qamishli (Rojava) in Nordsyrien, in Şinjar (Nordirak) und im Raum Baden-Württemberg (Deutschland) interviewt. Sie wollen Zeugnis für mögliche Gerichtsverfahren gegen die Täter ablegen, die barbarischen Kriegsverbrechen gegen sie bekannt machen, und über noch gefangene Menschen berichten. Indem sie ihre Geschichte erzählen, die eine Geschichte von Leid sowie großer Stärke ist. Ihnen ist wichtig, **ÜBER LEBEN** zu sprechen, da ihre Kraft aus der Hoffnung erwuchs, durch Aufarbeitung, Gerechtigkeit, Menschenrecht und internationalen Schutz endlich zum Frieden für alle Ezid*innen zu gelangen.

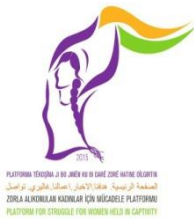
Der DFR und die ezidischen Partnerinnen möchten mit der Ausstellung auch die oft vorhandene Unkenntnis über die Kultur und Religion der Ezid*innen überwinden. Sie trägt mit dazu bei, dass Ezid*innen immer wieder verfolgt wurden. Die Kette der Genozide muss unterbrochen werden. Es ist höchste Zeit, dass die Internationale Gemeinschaft und die zivilgesellschaftlichen Organisationen den Ezid*innen den gleichen Schutz und die gleichen Rechte wie allen Menschen gewährt und sichern.



Programm der Eröffnung (die Veranstalterinnen beantworten die Pressefragen ab 12 Uhr)

13.00 Uhr Begrüßung: Marianne Pitzen, Frauenmuseum
Zum Thema: Dr. Ursula Sautter, Stellvertr. Vorsitzende, UN Women
Nationales Komitee Deutschland e.V.
Dr. Leyla Ferman, Platform for Struggle for Women Held in Captivity
Marion Böker, Präsidium Deutscher Frauenring e.V.

Viele der aus der Sklaverei des IS entkommenen Ezidinnen müssen bis heute in ihrem vom IS zerstörten Siedlungsgebiet im Şinjar in Flüchtlingslagern leben. Andere sind in der Türkei oder Syrien (Rojava). Auch in Deutschland haben einige Zuflucht gefunden. Baden-Württemberg hat 1000 Frauen aufgenommen. Weitere flüchteten in andere Bundesländer, europäische Staaten oder nach Kanada. Sie erarbeiten sich und ihren Familien, ihrem Volk eine Zukunft. Familien und Gemeinden nehmen sie meist herzlich wieder in ihrer Mitte auf.



Adresse:

Frauenmuseum
Im Krausfeld 10
53111 Bonn / Altstadt

Lageplan:

<https://www.frauenmuseum.de/kontakt/>
Ab Stadthaus Bus 604

Mehr:

DEUTSCHEN FRAUENRING e.V.

www.deutscher-frauenring.de

Platform for Struggle for Women Held in Captivity

<http://www.womenstruggle.org/?lang=en#>

UN WOMEN NKD e.V.

<https://www.unwomen.de/un-women-nationales-komitee-deutschland-ev.html>

Frauenmuseum, Bonn

<https://www.frauenmuseum.de/>

V.i.S.d.P.

DEUTSCHER FRAUENRING e.V. - Präsidium

DFR-Bundesgeschäftsstelle

Sigmaringer Str. 1, 10713 Berlin

Tel.: 030-88 71 84 93; Fax: 030-88 71 84 94

www.deutscher-frauenring.de

Pressekontakt: Marion Böker E-Mail: marion.boeker@d-fr.de